



Mag. Norbert DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/16-PMVD/2008

1090 WIEN
Roßauer Lände 1
norbert.darabos@bmlv.gv.at

21. März 2008

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

XXIII. GP-NR
3388 IAB
26. März 2008
zu 3465 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Strache, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Jänner 2008 unter der Nr. 3465/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Besuch des Verteidigungsministers im Tschad" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Der Charterflug der Comtel Air landete am 3. Oktober 2007, um 19.30 Uhr, am Flughafen von N'Djamena.

Zu 4 und 5:

Es begleiteten mich sieben Mitarbeiter meines Ressorts und zwei Mitarbeiter des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten. Vor Ort wurde die Delegation vom zuständigen Österreichischen Botschafter unterstützt.

Zu 6 und 7:

Es fanden Treffen mit dem Ministerpräsidenten, dem Minister für Wirtschaft und Planung in Vertretung des Außenministers, dem Staatssekretär im Verteidigungsministerium, dem Gouverneur der Region Ouaddai und dem Präfekten von Goz Beida statt. Darüber hinaus fanden Treffen mit Vertretern der UNO/UNHCR und Vertretern der Europäischen Union statt.

Zu 8:

Es erfolgte ein Zusammentreffen mit dem Generalstabschef des Tschads, dem französischen Militärattaché und mit dem französischen Kontingentskommandanten sowie anlässlich eines Abendempfanges beim französischen Botschafter mit weiteren Militärattachés.

Zu 9 bis 11:

Die Delegation in Begleitung von Vertretern des UNHCR besuchte mit Luftfahrzeugen bzw. mit geländegängigen Fahrzeugen die Orte N'Djamena, Abeche und Goz Beida.

Zu 12:

In N'Djamena.

Zu 13:

Es wurden mehrere Flüchtlingslager im Raum Goz Beida besucht.

Zu 14 und 15:

Die Reise diente der Beurteilung von Optionen für ein mögliches österreichisches Engagement im Rahmen der EUFOR TCHAD/RCA.

Zu 16 bis 18:

Der Rückflug mit der Chartermaschine erfolgte am 5. Oktober 2007, 18.00 Uhr, aus Abeche.

Zu 19:

Über die Reisegebühren von rund 675 Euro hinaus fielen Kosten für die Chartermaschine von 62.800 Euro und Hotelkosten von rund 240 Euro an.

Zu 20 und 21:

Für die Reise war eine Impfung gegen Gelbfieber vorgeschrieben. Eine Prophylaxe gegen Malaria wurde empfohlen. Die entsprechenden Vorbereitungen erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Heeresspital Wien.

Zu 22 bis 26:

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Ich ersuche daher um Verständnis, dass ich von einer inhaltlichen Beantwortung Abstand nehme.

(Abol No. 116.)